**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 13

Illustration: Radiokonzert auf der Alp

Autor: Danioth, Heinrich

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Berrenfungen

Wir haben uns nicht getäuscht. Wie konnte sich űbrigens der Nebelspalter täuschen. Der Reichtum an Beift in unserer Leferschaft halt nicht nur an: er entwickelt sich fogar. Wir werben baber nicht verfaumen, in furzefter Frift mit neuen Problemen an unsere Leser heranzutreten. Einer von ihnen hat nicht umsonst in einem Schreiben angebeutet, baß wir auf diese Urt mehr zur Bilbung beitragen als nein, wir wollen doch lieber nicht verraten, wen ber Mann, ber es mit uns beffer meinte als mit andern Leuten, zum Bergleich herangezogen hat. Die erften Lösungen folgen hier in ber Reihenfolge, wie fie nach dem Poststempel aufgegeben murben. Der Reft wird in ber nachsten Nummer folgen. Bielleicht haben wir bis dahin auch die neue geistige Freiübung für unsere Leser bereit.

Min Ma und ich han welle is Kino, un was meinets, was mer cus a der Kasse gseit hätt? "Chömet morn Frauli un Ma, 's ken ball keini Lüt mer inne, so voll isch."

Min liaber Fründ, i ha Dir könne glückli es Billet zu Rien-Ci garetten, rauche rot i Dir aber bört nüd.

Unnonce: Wer verchauft schöne Zapetrolle — um — königliche Gemächer zu verkläben? Rranichi

Vierzg Rappe choft e Burft nach Mas, ten Balleron meh git's für das.

Er hat sogar mit siebe Mas ten Ballon.

Du Ma, &'fen ball Bit si zum heigo!

Serrgott, hat die Maste en Ballon. Eusers Maitli tut amigs de Mistchübel uf der Treppe trole, um Königs übers unne gargere.

I ha gmeint i muße nud, aber z'un Glud, 's fallt mer boch no ebbes i uff bie Berrenkige vom Nebelspalter.

's sufft i dem Mas ten bald fo wie Du, hatt die Alt gester gfait. Ries

Sib f' ihri Goofe verhuratet hand, gend 8' Wilemas fen Ball meh.

De Muller hatt geftern en banner= ige Uff beitreit.

Ce brennt im Theater, de Bume rennt, sini Luci ga rette, en Raucher wie-ner fürcht sich vor em Füür nüd.

Es tät mänge gern in en Gullegum= pe trole, um König z'werde. amp.

Um Berlincrabend hatte meine Maste 'n Ball-koftum getragen, das vom Preis-komitee als schönster Badeanzug prämiert wurde!

Bo be Familie Garett hand g'hürotet: d'Unni Garett en Spieler, d'Julia Garett en Saufer und Mici Garett en Raucher!

Vor em Bataillon lauft der Adjudant, hinte chunt der Hauptme uf em Roß; dafür gbört bem Erstern en Banner. Dewald



Mistgabel als Autenne

In Langenthal hands geftern en Bannerschwinget gha.

Marie hat in Kamer un Glück!'s fall ihr net i hei g'to. 586r.

Du wirscht alliwil blafferter, Thomas, fen Ball ischt ber efang meh fürnehm anuea!

Nee, meine liebe Schwester, nee, n' Banner führt bie Schweiz noch nicht zur See!

Ich wunsch der zur Skitour nach Sebrun Glück. 's fallt der goppel det obe kei Laui ufs Gnick!

Es lies no mänge öppe e patriotischi Red über sini Lippe trole, um König vo Griecheland z'werde. 28. 2.

Uesen Staatscharre

Uesen Staatscharre isch boch e läzi Garette, 'n Rauch, er isch nöd zum beschrybe, entwicklet er, und stinke tuct er, wi ä so 'nes warm As, ken Balkanbebewohner haltet bas me us; und Benzin brucht er, und g'schmiert sy mucs er, daß

me's begryft, wenn ba Bundesrot all Zag bim Petrus afroget, ob nöb ba guet alt Petr "oleum" köni go rägne cho lo. Aber ba Petrus hat gseit, ma söllid das Delneb, wo d'Jürcher öppe am Huet heigib, und er hatt rächt, do hettid au dia z'Basel, z'Genf und z'Thun Glück,'s fallid benn gad weniger in Stroßegrabe.

Hauro

Um Beschte aber wars, ma wurde da ganz Charre vergante, gab em Bundesrot 's Galb und wurdi sage: "Do! Spring! Und mit bem Galb chauf fter 'n en Bahnserwerbs Unteilschu!"

Trinka mit Mas, ten Ballon git bas! Der Fußballfpieler: "Du Thomas, ten Ball bring' ich hut is Goal!"

Da Papscht hot gestern en Bann erlasse!"

Di freiwillig Füürwehr. Was wen au Si ga rette, n' Rauch er stiekigsanfall chömmed Sie höchstens über.

Bertrait eina fei gueti Bigarre, denn rauch er au nob, foscht monds-n verscharre. (Fortsegung folgt.)